



MEINE MEINUNG

Wir sind Verschwender

Kommentar von Uli Landthaler

Als zum ersten Mal eine Pressemitteilung zum Thema Lebensmittel-Verschwendung auf den Tisch kam, dachten wir: Klingt interessant, aber wie berichten wir darüber? Jetzt wissen wir: Dass in Bäckereien und Supermärkten nach Ladenschluss haufenweise Lebensmittel in die Tonne geworfen werden, ist ein Problem, das Politiker und Händler gleichermaßen umtreibt. Und es gibt ja gleich zwei „Schlachtfelder“: Lebensmittel, die im Laden wegwerfen werden, weil sie zuviel produziert wurden oder nur noch ein kurzes Mindesthaltbarkeitsdatum haben. Und Lebensmittel, die man zuhause wegschmeißt, weil sie hinten

im Kühlschrank vergammeln oder wir glauben, dass sie „abgelaufen“ sind und das mit dem Mindesthaltbarkeitsdatum nicht richtig verstanden haben. Es ist ein Jammer mit uns Verbrauchern, sagen die Politiker – und haben in dem Fall leider recht. Also werden jetzt Lehrer und Erzieher zu Lebensmittel-Pädagogen weitergebildet, damit sie unsere Kinder zu mündigen Verbrauchern erziehen. Wir sind das in dem Fall leider nicht – wir sind Lebensmittelverschwender. Jedenfalls ganz oft. (Bericht auf Seite „Zwischen Alb und Bodensee“).

WAS MEINEN SIE?
redaktion.li@wbrv.de

Scho' g'hört?

Hier wird gemeinsam geackert und geerntet

Im Juli 2011 gründete sich das bundesweite Netzwerk sowie der Trägerverein Solidarische Landwirtschaft e.V. Inzwischen gibt es über 90 Solawi Höfe in Deutschland und einer davon ist seit 2015 der Verein Solawi Bodensee in Friedrichshafen-Raderach.

Seither sind die Mitglieder bei Wind und Wetter im Einsatz und erweitern mit viel Herzblut und Schweiß ihre gemeinschaftsgetragene Bio-Landwirtschaft. Im Vordergrund steht dabei der Gemüseanbau. Die Familie Schoch in Raderach stellte dem Verein hierfür einen ein Hektar großen Acker zur Verfügung.

Nach einem recht lehrreichen ersten Jahr kann nun auf das Jahr 2017 mit Stolz zurückgeblickt werden. „Bereits im Februar konnten wir mit der Vorkultur in unserem Folientunnel beginnen und aufgrund der recht guten

Witterung konnten wir bis in den November hinein noch Kohl ernten“, freut sich die gelernte Gemüsegärtnerin Katrin Fieberitz, die den Anbau professionell plant. Es gab so gar so viel Kohl, dass man ihn einlagern konnte und noch bis ins neue Jahr an die Mitglie-

der verteilen kann. Des einen Leid, des anderen Freud: „Für die Aufbewahrung haben wir ein kühles Lagerhaus von einem Apfelbauer zur Verfügung gestellt bekommen“, so Solawi-Vorstand Markus Hener. „Seit der strengsten Frost im Frühling hatte der

Bauer leider große Einbußen bei der Ernte.“ Für die Zukunft wünscht man sich eigene Lagermöglichkeiten, aber vorerst steht der Um- und Ausbau des Abholraums an. Auch hier werden sich die Mitglieder tatkräftig engagieren wie eben auch beim Anbau und der Planung.

Zu Beginn jeder Saison wird in einem Bieterverfahren festgelegt, wie hoch der Beitrag für einen Gemüseanteil ist. Bisher lag er zwischen 15 und 17 Euro pro Woche. Dafür erhält dann jedes Mitglied die gleiche Gemüseration bestehend aus allem, was das Feld gerade so hergibt. Alles angebaut nach den Richtlinien der ökologischen Landwirtschaft und der Permakultur. Die Mitglieder haben die Möglichkeit zur freiwilligen Mitarbeit und im Durchschnitt hilft laut Hener auch jeder mindestens eine Stunde pro Woche auf dem

Acker oder im Arbeitskreis mit. Wer dem Verein beitreten oder spenden möchte:
www.solawi-bodensee.de

Linda Weber



Die Demeter Biogemüse-Gärtnerin Katrin Fieberitz ist besonders stolz auf den ersten, eigenen Kompost, denn auch Kompost braucht Zeit, um sich zu entwickeln. Im kommenden Jahr kann nun das Gemüse mit dem selbst erzeugten Kompost gedüngt werden

FOTOS: LINDA WEBER

Sachbeschädigung

MARKDORF – Einen Nussbaum beschädigte ein unbekannter Täter an der B 33. Der Unbekannte sägte derart in den Stamm des Baumes, dass dieser gefällt werden musste. Wann der Baum beschädigt wurde, ist derzeit nicht bekannt, festgestellt wurde die Tat am Dienstag. Zeugen werden gebeten, sich beim Polizeiposten Markdorf, Tel. 07544/9620-0, zu melden.

EINSTEIGERIN DER WOCHE



Ute Stuffer wird nächstes Jahr neue Leiterin des Kunstmuseums Ravensburg. Der Ravens-

burger Gemeinderat wählte die 42-Jährige mit 31 von 32 abgegebenen Stimmen. Zuvor war sie neun Jahre Kuratorin beim Kunstverein Hannover.

ZITAT DER WOCHE

„Wir wollen nicht nur nehmen, sondern der Erde auch etwas zurückgeben.“

- Markus Hener, Vorstand Solawi Bodensee e.V.

Pferdeschicksal mit Happy End

Fortsetzung von Seite 1

Alica fühlte sich für ihr früheres Pferd verantwortlich und suchte über eine Anzeige im WOCHENBLATT einen neuen Alterssturz für die Stute. Eine Frau in Hoßkirch meldete sich und holte sie in ihren Stall. Alles schien gut. Doch nach zwei Wochen bekam die Schülerin erneut eine Hiobsbotschaft: Nach einem Sturz des Pferdes bei einem Ausritt, wollte man La Bonita auf keinen Fall behalten. Sie solle das Pferd zurückholen, sonst käme die Stute zum Schlachter, hieß es. Alica und ihre Eltern übernahmen das Pferd übergangsweise wie-

der und suchten mit Hochdruck nach einer Lösung für das Tier.

Auf den WOCHENBLATT-Artikel hin stand das Telefon bei Reiners dann nicht mehr still. Auch auf der WOCHENBLATT-Facebookseite wurde der Beitrag eifrig geteilt. „Die Resonanz war unglaublich. Viele wollten irgendwie helfen oder haben konkret einen Platz angeboten. Mehr als 60 Anrufer haben sich gemeldet, darunter sogar Leute aus Tuttingen, Laupheim oder Lindau“, erzählt Mutter Angela Reiner. „Seit La Bonita bei Familie Kloos ist, glaube ich auch an Happy Ends.“

Abenteuer Mama-Sein

Liebe Leserinnen (und vielleicht auch Leser?),

Diagnose: „hysterische Mutter“. Ich frage mich manchmal, wie oft sich Kinderärzte das insgeheim denken. Ich kann Ihnen gar nicht sagen, wie oft ich schon mit meinen Jungs beim Arzt war und dort dann einen der folgenden Sätze gehört habe: „Das ist ganz normal“, „Warten Sie erst einmal noch ein bisschen ab“ oder „Das

heilt von allein“. Neulich auch wieder. Mein Mann und ich waren mit beiden Kindern beim Doc. Der Große hatte nach einem Kindergarten-Unfall Schmerzen am Fuß, der Kleine bläuliche Schatten um die Augen. Beides klärte sich schnell: Wahrscheinlich eine Prellung, aber keine, die irgendwie behandelt werden muss. Also „das heilt von allein“. Die bläulichen Schatten beim Kleinen stammen von der Durchblutung, also „das ist ganz normal“. Bleibt wohl nur „Diagnose: Hysterische

Mutter“. Ich muss betonen, ich habe mich immer ernst genommen gefühlt und ich bin dankbar, dass es so tolle Kinderärzte gibt. Ein kleines schlechtes Gewissen habe ich danach trotzdem immer. Aber dann denke ich mir wieder: Mit Kinderarzt-Besuchen ist es vielleicht wie mit Schokolade – lieber ein kleines bisschen zu viel als zu wenig.

Eine schöne Woche wünscht
Ihre Julia Rizzolo
redaktion.rv@wbrv.de

Diese Woche mit **GROSSER BEILAGE**
Größer, schöner, besser...
RUNDEL

Meine Tanzschule **PAARTANZ** **Tanzschule No. 10** **SOLO TANZ** **TANZEVENTS**
07541-24342
www.No10.de

Küchen-Passage
Seit 1985 in Weingarten
32 Jahre Erfahrung
Wir setzen **QUALITÄT!** auf **GÜNSTIGEN PREIS!**
Modellwechsel
Abverkauf von Ausstellungsküchen
Kostenlose Beratung
Fachmännische Beratung und Montage zum Thema Ergonomie (z. B. Küchenplanung nach Körpergröße, Arbeitsabläufen etc.) Energieverbrauch, Elektrogeräte, 5-Jahres-Garantie, Handwerksarbeiten zur Renovierung der Küchenräume, 0,0 % Finanzierung, Qualitätsunterschiede Küchenhersteller MADE IN GERMANY und kostenlose Entsorgung ALT-Küche
Die Küchenplaner mit Köpfchen
Liebfrauenstr. 29-35, 88250 Weingarten
Tel. 07 51/56 04 50, www.kuechen-passage.de
Mo.-Fr. 9-18 Uhr, Sa. 9-15 Uhr

WOCHENBLATT PRÄSENTIERT
AGATHA CHRISTIE EIN FALL FÜR **MISS MARPLE**
EIN MORD WIRD ANGEKÜNDIGT
EROL SANDER ALS INSPEKTOR CRADDOCK
THEATERBÜRO HERWEGH
SO. 28.01.18 18 UHR WEINGARTEN
KULTURZENTRUM
TICKETS: SCHWAEBISCHE ZEITUNG 0751/29555777, RESERVIX.DE 01905700733 & BEK. VVK-STELLEN
20 % FÜR ABONNENTEN DES KULTURKREISES WEINGARTEN IM VORVERKAUF
WOCHENBLATT KARTENSERVICE
Ravensburg, Georgstraße 15, Tel.: 0751 / 3709-26
Friedrichshafen, Eugenstraße 3, Tel.: 07541 / 3741-16
Biberach, Sennhofgasse 7, Tel.: 07351 / 1899-11

Geben Sie Ihre Kleinanzeigen noch schneller auf, über unsere Service-Hotline **07541/3741-10** **WOCHENBLATT**

aktivoptik BRILLEN FÜR FREUNDE
www.aktivoptik.de
GROSSE COUPON-AKTION: EINFACH VORBEIKOMMEN UND SPAREN!
Schöne Bescherung bei aktivoptik
Sparen Sie beim Kauf einer Brille bis zu 100 €!
100 EURO GUTSCHEIN HUNDERT EURO
50 EURO GUTSCHEIN FÜNFZIG EURO
20 EURO GUTSCHEIN ZWANZIG EURO

Rudi's FLOHMARKT
Sa. 09.12.2017
Friedrichshafen 8-16 Uhr
Alter Messeparkpl. P7
Info unter Telefon 07 51 - 96203 oder Tel. 01 60 / 91 92 49 88
Ihm. € 8,- (Neuware unerwünscht)

Tagessen
www.kochen-lassen.info

Brennholz Buche/Esche ofenfertig
10% Rabatt bis 31.12.
Tel. 07553/ 8807 oder 0170/ 3234058

WALSER SPEZIALITÄTEN
Mariataler Werksverkauf
07.12. - 13.12.2017
gültig nur in unserem Werksverkauf im Gewerbegebiet Mariatal, Mariataler Str.26, 88214 RV, 0751-7603 16
Aus dem Gastrokühlraum:
Schweine Oberschale Kilo **5,99 €**
ganze Stücke, ohne Deckel
magere **Puten Schnitzel** Kilo **7,99 €**
auch delikate mariniert
magere **Rinder Tafelspitz** Kilo **10,49 €**
Weißwürste Kilo **7,49 €**

WEIHNACHT
mit **STEFAN MROSS**
GERI DER KLOSTERTALER
ANNA CARINA WOITSCHACK
OESCH'S DIE DRITTEN
LIANE - JONATHAN ZELTER
19.12. FRIEDRICHSHAFEN-GZH Tickets:07009 9.88.77.77
www.amtz.de

Aus der Region, für die Region.

TAXI LUTZ Tag und Nacht **71700**
www.taxi-lutz.de 07541

ELMAR KRETZ
10. RAVENSBURGER WEIHNACHTS CIRCUS
Zirkus-Hotline: 0751 / 29 555 700
Besuchen Sie Südens grössten und beliebtesten Zirkus!
VOM **22. DEZEMBER** **RAVENSBURG** **BIS 7. JANUAR**
FREIGELÄNDE OBERSCHWABENHALLE
Vorstellungen: täglich 15:00 und 19:00 Uhr
7. Januar: 11:00 und 15:00 Uhr
24.12. und 1.1. keine Vorstellung
Tickets erhalten Sie an allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie über unsere Website. **reservix eventim**
www.winter-circus.de